

verstreichen lassen, in dem anderweit auf Montag den 20. August nächstkünftig, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bestimmten Versteigerungs-Termin öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, weshalb sich Kauflustige alsdann einzufinden, und in dem Fall, wann die höchsten Gebote die Hälfte des Schätzungs-Preises übersteigen, sofort im ersten Termin die Ertheilung des Zuschlags zu erwarten haben; zugleich werden auch diejenigen, welche aus einem Real-Recht Ansprüche auf obbemeldete Grundstücke zu haben glauben, aufgefordert, solche in praefixo, bei Strafe nachheriger Enthörung damit, anzuzeigen und nachzuweisen. Am 8. Junii 1821.

Kurbess. Justiz-Amt daselbst. Bockwih.
In fidem Eichhardt.

26. Oberaula. Auf Instanz des Kassenmeisters Johannes Klippert zu Schwarzenborn, Namens des dasigen Kirchenfastens, sollen, ausgeklagter hypothecarischer Schulden halber, folgende, dem Einwohner Johannes Dickel zu Friedigerode gehörige, zur Hypothek eingesezte Immobilien, als: 1) Ch. N. Nr. 103. 6 $\frac{1}{2}$ Rt. Haus und Hofraide in der Leimen-grube, zwischen Nicolaus Kimpel und Joh. Henrich Seng, nebst dazu gehörigen Gemeinds-Nutzen; 2) N. 104. 6 Rt. Garten dabei; 3) 85. $\frac{1}{2}$ Aek. 14 Rt. Garten, der Sandgarten genannt, zwischen Gurth Henrich Becker und Johannes Stahl, und 4) 1364. $\frac{1}{2}$ Aek. 2 $\frac{1}{2}$ Rt. Erbland auf den Galgenäckern, zwischen Johannes Becker sen. und Johannes Stahls Garten, zu und vor Friedigerode gelegen, im Termin den 22. August d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber und alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an diesen Gutherstücken zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, sich im besagten Termin zu melden, und zwar Erstere um zu bieten, Letztere aber, um bei Strafe der Präclusion, ihre Forderungen zu begründen, und wobei zur Nachricht dient, daß bei annehmlichem Gebot dem Meistbietenden der Zuschlag sofort ertheilt wird.
Am 7. Junii 1821.

Kurbessisches Amt daselbst. Becker.
In fidem Mitteleindt.

27. Großen-Englis. Auf Instanz des Nathan Levi zu Gudensberg, als Vormund über Kaufmann Levi hinterlassene Kinder daselbst, Kläger, entgegen Conrad Muffert und dessen Ehefrau zu Großen-Englis, Beklagte, sollen, ausgeklagter hypothecarischer Schuldforderung halber, nachstehende, denen Beklagten zugehörige, in und vor Großen-Englis gelegene Grundstücke, als: 1) 8 Rt. ein Haus, zwischen Johannes Brauer und dem Weg; 2) $\frac{1}{2}$ Aek. 2 Rt. Erbgarten dabei, zwischen Johannes Brauer und dem George Simon; 3) eine neu erbaute zweitheilige Scheuer; 4) ein neu erbauter Schweinestall, und 5) aus einer $\frac{1}{2}$ tel Hufe Cappelland, so gndigster Herrschaft dienst- und zinsbar ist, enthaltend 6 $\frac{1}{2}$ Aek. 9 $\frac{1}{2}$ Rt., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu terminus licitationis auf den 4. September d. J., Morgens von 10 bis

Mittags 12 Uhr, vor Amt nach Borken anberaumt worden, welches Kaufliebhabern und denjenigen, welche Ansprüche an obigen Grundstücken zu haben glauben, Ersteren um zu bieten, und Letztern um ihre Ansprüche, bei Strafe nachheriger Ausschließung, geltend zu machen, hierdurch zur Nachricht und Beachtung bekannt gemacht wird. Am 17. Mai 1821.
Kurf. Hess. Amt Borken. Reichard.
In fidem cop. Nößel.

Verpachtungen und Vererbleihungen.

1. In Folge einer hohen Resolution soll Freitags den 15ten d. M., des Vormittags um 10 Uhr, zur anderweiten Verpachtung der Hallen-Boutique Nr. 4 am Marstaller Platz, vom 1. Julii 1821 an, auf drei Jahre, in der hiesigen Renterei ein Versuch gemacht werden. Pachtliebhaber werden zu dem Ende eingeladen, alsdann zu erscheinen und ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Cassel, am 4. Junii 1821.

Aus Kurfürstl. Renterei daselbst. Henkel.

2. Nach einer höhern Verfügung sollen die Hallen-Boutiquen Nr. 19, 20 und 21. am Marstaller Platz dahier, vom 1. Julii d. J. an, anderweit meistbietend verpachtet werden. Da hierzu auf Montag den 18ten d. M., des Vormittags um 10 Uhr, in die hiesige Renterei Termin bestimmt worden, so werden Pachtliebhaber hiermit eingeladen, alsdann zu erscheinen, zu bieten und das Weitere zu erwarten.
Cassel, am 8. Junii 1821.

Aus Kurfürstl. Renterei daselbst. Henkel.

Logis in Cassel zu vermlethen.

1. In der Wilhelmsstraße Nr. 133, zwei Treppen hoch, Stube mit Kammer und Verschlag, mit oder ohne Meubles, so gleich. Man melde sich in diesem Hause, eine Treppe hoch.

Personen, welche verlangt werden.

1. Eine Person von mittlerm Alter und sittlich guter Aufführung, welche die weiblichen Kenntnisse des Kochens, Backens, der Milchbehandlung und des Gemüsebaues in der Maße besitzt, daß sie einem Landhaushalt, als Wirthschafterin, vorzustehen im Stande ist, kann auf einem nahe bei Cassel gelegenen Guthe so gleich eine Anstellung erhalten, und darf auf eine, jenen Eigenschaften angemessene Belohnung rechnen. Nähere Auskunft erhält man in Nr. 112 am Gouvernements-Platz, oder auch in der Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei.
2. Ein Verwalter auf ein Landguth bei Cassel, welcher sich über seine Kenntnisse und guten Character mit glaubhaften Attestaten ausweisen kann. Das Weitere erfährt man beim Strumpfwirbermeister Hrn. Friedr. Wille, in der Agidienstraße Nr. 740.